BEGLEITMATERIAL ZUM VORTRAG

Mein richtiges E-Bike

Checkliste zur Vorbereitung auf den Kauf

„Es gibt nicht das beste E-Bike, nur das richtige für Sie.“

Seite 1 füllen Sie zu Hause aus. Seite 2 nehmen Sie mit ins Geschäft und haken dort ab.

Teil 1 ZU HAUSE

Lassen Sie sich Zeit und denken Sie in Ruhe nach, bevor Sie schreiben

››› ERST DIE FRAGEN AN SICH SELBST

1

Wofür nutze ich das E-Bike hauptsächlich?

Arbeitsweg, Wochenendtouren, Einkäufe und Transport, Sport und Gelände

2

Wie weit und wie häufig fahre ich?

Unter 15 km oder regelmäßig lange Wege? Täglich oder gelegentlich?

3

Wo bin ich unterwegs?

Flach in Stadt und Umland, hügelig, unbefestigte Wald- und Schotterwege

4

Wer fährt, und wie wird das Rad bewegt?

Körpergröße, Aufsteigen, Rahmenform. Muss das Rad getragen oder gehoben werden?

5

Wo steht das Rad, und wo lädt es?

Steckdose am Stellplatz? Muss der Akku entnehmbar sein? Im Winter frostsicher?

6

Was darf es kosten?

Mit Schloss, Helm und Versicherung. Im Fachhandel im Schnitt rund 3.970 €, über alle Verkaufswege 2.550 € (ZIV 2025).

Wer zuerst auf den Preis schaut, kauft am Ende das günstigste Rad und nicht das richtige.

››› WELCHER RADTYP FOLGT DARAUS?

Sobald das „Wofür“ feststeht, bleiben aus der unüberschaubaren Auswahl wenige Kategorien übrig.

- ☐ **Der Allrounder**
  City und Trekking. Für Pendeln und Touren, und für die meisten die richtige Wahl.
- ☐ **Das Lastenrad**
  Kinder, Einkäufe, alles was sonst ins Auto wandert.
- ☐ **Die sportliche Schiene**
  Gravel und Mountainbike. Schotter, Berge, anspruchsvollere Pfade.

Mein Favorit, und warum _____

››› NOCH ZU KLÄREN

- ☐ **Gewicht und Handhabung**
  20 bis 28 kg. Auf den Autoträger heben? Treppen tragen?
- ☐ **Zuladung und Anbauten**
  Zulässiges Gesamtgewicht oft 120 kg, mit Gepäck. Kindersitz, Anhänger?

Teil 2 IM LADEN

Diese Seite nehmen Sie mit ins Geschäft

››› WONACH ICH FRAGE

- ☐ **Rahmen und Einstieg**
  Ein tiefer Rahmen ist keine Frage des Geschlechts, sondern des Alltags.
- ☐ **Mittelmotor oder Heckmotor**
  Mitte: am Berg und mit Gepäck im Vorteil. Heck: leichter und leiser.
- ☐ **Drehmoment einordnen**
  Mehr Newtonmeter heißt nicht besser. Die Übersetzung entscheidet mit.
- ☐ **Akku nach Bedarf**
  600 bis 800 Wh decken Tagestouren, auch mit Gepäck. 400 bis 500 Wh reichen für Kurzstrecken.
- ☐ **Display und App**
  Was kann das Rad ohne Smartphone? Und was, wenn die App nicht mehr gepflegt wird?
- ☐ **Antrieb und Schaltung**
  Im Hügeligen entscheidet die Spreizung. Kettenschaltungen sind hier meist überlegen.
- ☐ **Bremsen**
  Hydraulische Scheibenbremsen. 180 mm sind vorn und hinten die Untergrenze.
- ☐ **Anbauteile**
  Fest verbautes Licht, ein Ständer der auch beladen hält, Gepäckträger mit Traglast.

››› DIE PROBEFAHRT

Nur abhaken, hier geht es ums Fahren.

- ☐ **Mindestens 20 Minuten**
  Auf Ihrer Strecke, mit Ihrem Gepäck. Eine Runde über den Hof sagt nichts.
- ☐ **Den Berg suchen**
  Im Flachen fühlt sich jeder Motor gut an.
- ☐ **Ohne Unterstützung fahren**
  Motor aus. Lässt sich das Rad noch angenehm treten?
- ☐ **Motorcharakteristik spüren**
  Setzt die Unterstützung harmonisch ein oder ruckartig? Wie laut unter Last?
- ☐ **Einmal richtig bremsen**
  Aus voller Fahrt, auf freier trockener Strecke.
- ☐ **Ergonomie prüfen**
  Verspannungen im Nacken? Druck in den Handgelenken?

Auch wenn Sie online kaufen möchten: Setzen Sie sich vorher auf ein vergleichbares Rad, gleiche Bauform und gleicher Motor. Beim Onlinekauf haben Sie 14 Tage Widerrufsrecht. Prüfen ist erlaubt, längeres Fahren kann Wertersatz kosten. Fragen Sie vor der Bestellung nach, was der Händler akzeptiert.

Teil 3 VOR DER UNTERSCHRIFT

Das Rad ist gefunden, diese drei Punkte fehlen noch

- ☐ **Service und Termine**
  Wie lange dauert eine Reparatur in der Hauptsaison? Bekomme ich Inspektionstermine im Voraus?
- ☐ **Meine Rechte**
  In den ersten zwei Jahren wählen Sie bei einem Mangel zwischen Reparatur und Ersatz. Bei Reparatur verlängert sich die Gewährleistung um zwölf Monate. Die Reparaturpflicht der Hersteller aus dem EU-Recht auf Reparatur gilt für E-Bikes bisher nicht.
- ☐ **Was danach kostet**
  Inspektion, Verschleiß, Versicherung. Und irgendwann ein neuer Akku.

››› MEINE FRAGEN FÜRS FACHGESCHÄFT

Zusammengestellt von Peter Bauch, Zweiradmechaniker. Knapp 20 Jahre Fahrradbranche: Werkstatt, Fachhandel und Produktentwicklung bei einem großen europäischen Hersteller. Er verkauft keine Räder und bekommt keine Provisionen.
Herstellerneutrale Verbraucherinformation. Keine Kaufempfehlung, keine Produktwerbung, keine Beteiligung an Verkäufen.